



Ersten Freiwilligen des Projekts SETE erhalten ab heute Fortbildung



Ersten Freiwilligen des Projekts SETE erhalten ab heute Fortbildung
Junge freiwillige Helfer werden Pilger willkommen heißen und die Botschaft von Fatima vertiefen

Heute fing die erste Runde des Projekts SETE statt, mit welchem das Heiligtum von Fatima Jugendliche im Alter von 16 bis 35 Jahren ein Eintauchen in den Freiwilligendienst ermöglicht. Mit diesem Projekt werden die Jugendlichen den Empfang der Pilger im Heiligtum erleben und gleichzeitig die Botschaft von Fatima vertiefen.

Diese erste Gruppe besteht aus 5 Jugendlichen der Diözesen Porto, Lissabon und Setubal, im Alter von 16 bis 35 Jahren. Diese Weiterbildungen sollen einige der Aspekte aufzeigen, wie der Freiwilligendienst ablaufen soll. Die Art und Weise, wie etwas weitergegeben wird, ist einer der Aspekte, die die Koordinatorin der Abteilung für Informationen und Begleitung des Pilgers, Madalena Jesus, dieser Gruppe zeigen möchte. Marta Couto macht regelmäßig Freiwilligendienst im Heiligtum von Fatima und übermittelte durch ihre Erfahrung die Bedeutung der „einfachen Gesten beim Pilgerempfang“.

Diese Freiwilligen werden an den verschiedenen Orten arbeiten, an denen die Pilger zu finden sind: die Erscheinungskapelle, die Basilika Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes von Fatima und die der Heiligsten Dreifaltigkeit, die Informationsposten, der Kreuzweg und das Monument in Valinhos.

Es werden auch diese Freiwilligen des Projektes SETE sein, die an den Öffnungszeiten für das Jugendhaus des Heiligtums von Fatima, von Mittwoch bis Samstag, von 10h00 bis 12h30 und von 15h00 bis 18h00, zwischen der zweiten Juliwoche und dem ersten Wochenende im September verantwortlich sein werden.

Hier werden die Jugendlichen dazu aufgefordert, durch das Kreativatelier „Fatima vorschlagen“ Aktivitäten und Wege für ein jugendliches Publikum zu begeben.

Während der Projektstage sind die jungen Leute – die mit einer Weste und einem Anstecker des Projekts SETE gekennzeichnet sind – dafür verantwortlich, die Pilger zu leiten, zu informieren und zu begleiten, mit einem besonderen Augenmerk auf diejenigen, die am Schwächsten sind.

Diese Initiative soll als Hauptziel die Jugendlichen in das Erlebnis Fatima einführen und aus ihnen Botschafter Fatimas machen. Deswegen fängt jede Arbeitsperiode mit einem Bildungsmoment „Junger Mensch, was sagt dir Fatima?“ an, mit welchem eine Kurzfassung der Botschaft von Fatima vorgestellt wird. Am vorletzten Tag findet das Treffen „Und was sagst Du zu Fatima?“ statt, das die Erlebnisse während der Tage des Freiwilligendienstes aufarbeitet.

Am Anfang jeden Tages ist ein Gebetsmoment vorgesehen, der den Rhythmus des täglichen Dienstes und die Reflektionen über die Erlebnisse der Jugendlichen taktet, immer unter der Leitung eines Teams des Heiligtums.

www.fatima.pt/de/news/ersten-freiwilligen-des-projekts-sete-erhalten-ab-heute-fortbildung-